

Ansbach, den 18. Mai 1946

I. ✓

das Reichsinstitut für ältere Deutsche  
Geschichtskunde  
(Monumenta Germaniae Historica)

P o m m e r s f e l d e n

Betreff: Überführung der Bibliotheksreste von Oberköst.

Sehr geehrter Herr Dr. Meyer!

Ich habe neulich ein längeres Gespräch mit Herrn Oblt. Frank P. Albright gehabt. Dabei stellte sich folgendes heraus: Die Militärregierung in München beabsichtigte - aus Unkenntnis der Zusammenhänge -, das Reichsinstitut als ein Propagandainstitut des Dritten Reichs aufzulösen und die Bibliothek zu verteilen. Zumindest nach 1942 sei das Institut zu Propagandazwecken mißbraucht worden, also nach dem Amtsantritt Theodor Mayers. Oblt. Albright hat diese Absicht vorerst verhindert und hofft, daß sie auch nicht ausgeführt werden wird. Ich habe ihm hier in Ansbach noch einmal alle Zusammenhänge, insbesondere den Unterschied zum Reichsinstitut für neuere Deutsche Geschichtsforschung unter Walter Frank klargelegt. Ich habe auch die Angelegenheit des Römischen Instituts besprochen, habe ihm als Beweis für die unpolitische Tätigkeit auch dieses Instituts den letzten Band der "Quellen und Forschungen" zur Ansicht und einen Sonderdruck meines Artikels über Perugia als Geschenk gegeben. Den historischen Zusammenhang der Vereinigung der Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom mit der des Österreichischen Historischen Instituts habe ich ebenfalls besprochen, und er war einverstanden und hielt es im Interesse der Erhaltung der Deutschen Bibliothek ebenfalls für dringend notwendig, die Trennung der beiden Bestände sofort vorzunehmen. Ich bitte Sie nochmals, damit sofort anzufangen, wie ich es schon gleich nach meinem Eintreffen Theodor Mayer, geraten habe. Oblt. Albright ist schon

19. Mai 1946 K

./.